

**Freie Hansestadt Bremen
Ortsamt Horn-Lehe**

PROTOKOLL
der öffentlichen Sitzung des Fachausschusses Bildung und Kinder

DATUM	BEGINN	ENDE	SITZUNGSORT
30. September 2021	17.00 Uhr	19.40 Uhr	Aula der OS Ronzelenstraße

TEILNEHMER_INNEN

Ortsamt	: Inga Köstner, Vorsitz + Protokoll
Beirat und sachkundige Bürger*innen	: Birgit Bäuerlein, Hansjörn Hintmann, Ralph Draeger, Kristina Schmanke, Gudrun Stuck, Medine Yildiz (bis 18.55 Uhr)
Entschuldigt	: Dirk Porthun Hermann Pribbernow
Gäste	: - Hermi Auner, Peter Lüttmann, Stephan Menne (Schulleitungen OS Ronzelenstraße und GS Horner Heerstraße) - Bettina Kirsch, Karla Wagner, Fatmanur Sakarya-Demirci, Nicole Jungbluth (SKB) - Karen Heermann, Ivonne Apmann (Immobilien Bremen AÖR) - Michael Specht (Architekturbüro agn leusmann) - Wolfgang Kirst (WFO) - Sandra Ahrens (stellv. Schulleiternsprecherin, MdBB)

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung
2. Genehmigung der Protokolle der Sitzungen vom 03.06.2021 sowie vom 01.07.2021 (nichtöffentlich)
3. Vorstellung der Ergebnisse der **Masterplanung Bildungscampus Ronzelenstraße**
 - Ergebnisse der Deputationsbefassung (Containerbau und Sporthalle) sowie der Vorstellung im Gestaltungsgremium
 - Erörterung der nächsten Realisierungsschritte
4. Sachstand Gesundes Essen / Bioessen in allen Horner Schulen
5. Wünsche, Fragen und Anregungen der Schul- und Kita-Leitungen im Stadtteil
6. Wünsche, Fragen und Anregungen der Öffentlichkeit
7. Berichte des Amtes
8. Verschiedenes

Die Ausschussmitglieder wurden per E-Mail vom 23.09.2021 zur Sitzung eingeladen.

Zu TOP 1: Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung

Die Vorsitzende begrüßt die anwesenden Fachausschussmitglieder, zahlreiche Referent*innen sowie Gäste.

Beschluss: Die Tagesordnung wird genehmigt. **(einstimmig)**

Zu TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 03.06.2021

Beschluss: Das Protokoll vom 03.06.2021 wird ohne Änderungen und/oder Ergänzungen genehmigt. **(einstimmig)**

Genehmigung des Protokolls der nichtöffentlichen Sitzung vom 01.07.2021

Beschluss: Das Protokoll vom 01.07.2021 wird ohne Änderungen und/oder Ergänzungen genehmigt. **(Einstimmig bei einer Enthaltung)**

Zu TOP 3: Vorstellung der Ergebnisse der Masterplanung Bildungscampus Ronzelenstraße

Frau Kirsch erörtert in Vertretung für Frau Albers die Historie zum Bildungscampus mittels Präsentation, welche dem Protokoll als Anlage beigefügt ist.

Die Oberschule an der Ronzelenstraße befindet sich weiter im Wachstum, ist aktuell bei einer 5-Zügigkeit angekommen und möchte sich perspektivisch zu einer Eliteschule des Sports weiterentwickeln. Ursprünglich waren die Kapazitäten im Sportbereich unzureichend und bedurften neuer und erweiterter Sporthallenangebote.

Im Rahmen der Phase Null zur Entwicklung einer pädagogischen Idee für einen Bildungscampus Ronzelenstraße wurden weitere Bedarfe der Grundschule Horner Heerstraße und der Kita Berckstraße artikuliert. Bei mehreren Werkstattterminen ordneten die Teilnehmenden Funktionen sinnvoll zueinander, beantworteten Schlüsselfragen, fassten Ergebnisse und Erkenntnisse zusammen und erarbeiteten schließlich einen Plan zur potentiellen Verortung zentraler Funktionen.

Die Arbeitsergebnisse flossen in eine Machbarkeitsstudie ein. Hierbei wurde die Liegenschaft von Immobilien Bremen und dem beauftragten Planungsbüro unter Berücksichtigung aller Bedarfe der aktuellen und zukünftigen Nutzer, dem Aspekt Bildungscampus, Verkehr etc. betrachtet. Herr Specht erörtert die wesentlichen Punkte.

Die Mitglieder des Fachausschusses stellen Verständnisfragen.

Frau Stuck möchte wissen, ob es für den Baumbestand der Grundschule Ersatzpflanzungsstandorte auf dem Gelände gebe. Soweit prüfe die Machbarkeitsstudie nicht. Es gibt eine Erhebung geschützter Bäume auf dem Grundstück, aber weitere Fragen müssten sogenannte Außenraumplaner zu einem späteren Zeitpunkt beantworten.

Frau Schmanke fragt, ob eine Öffnung der Mensa in den Stadtteil hinein geplant sei. Die Frage wird verneint.

Frau Bäuerlein bittet um Erörterung, wo die Spielfläche der Kita-Kinder im Außenbereich verortet werde. Schließlich bestehe eine Mindestanforderung von 10 m² pro Kind, was bei 120 Kindern einen Außenbereich von mindestens 1.200 m² erfordere.

Herr Hintmann hätte gern gewusst, wie die Verbindung des alten und neuen Gebäudes der Grundschule aussieht. Hierzu sei eine konkrete Planung erforderlich. Die Machbarkeitsstudie gebe hierüber keine Auskunft.

Frau Stuck erkundigt sich nach der Perspektive der Schulen laut Schulstandortplanung. Demnach soll die Oberschule bis 2027 auf 6 Züge aufwachsen, die Grundschule bei 4 Zügen bleiben. Tatsächlich gehen heute bereits 880 Schülerinnen und Schüler auf die Oberschule, 1.200 sollen es in Zukunft werden. Hinzu kommen etwa 100 Lehrkräfte. Hinsichtlich der Schulstandortplanung soll aufgrund unterschiedlicher Aussagen noch einmal der aktuelle Stand erfragt werden.

Herr Menne bewertet die Phase Null positiv und konstruktiv. Der Zubau an die Grundschule sei zwingend erforderlich, aber nicht unbedingt als Solitärgebäude. Er spricht sich für einen Anbau an das Bestandsgebäude aus.

Große Bedenken gibt es allerdings hinsichtlich der verkehrlichen Situation zum neuen Kita-Standort. Kinder wähen sich im Schulvorbereich in Sicherheit. In der Zukunft seien aber

viele Autos zur Kita zu erwarten. An der Horner Heerstraße sei zudem die Aufstellfläche an der Bedarfsampel äußerst eng.

Frau Auner und Herr Lüttmann thematisieren ebenfalls die Verkehrs- und Parksituation an der Schule. In Zukunft sei mit mehr Verkehr zu rechnen. Außerdem sollen Wettkämpfe in der neuen Turnhalle ausgetragen werden können.

Frau Yildiz erkundigt sich nach dem Termin der Fertigstellung. Bislang ist lediglich der Neubau der 6-Feld-Sporthalle bis zum Ende des ersten Quartals 2024 terminiert.

Frau Ahrens möchte wissen, ob in den Doppelhaushalt 2022/2023 Planungsgelder eingebracht wurden. Hierzu müsse eine Anfrage an das Referat 13 bei Frau Hildebrandt gestellt werden.

Aufgrund diverser Anfragen zu Verkehr stellt Frau Jungbluth die Verkehrsuntersuchung zur Masterplanung Ronzellenstraße ebenfalls mittels Präsentation vor. Sie zeigt die vorhandene Verkehrsinfrastruktur auf und berichtet, dass eine Verkehrszählung von Kfz, Fahrrädern (inklusive Rollern) und Fußgängern über 13 Stunden durchgeführt wurde. Insgesamt wurde Hol- und Bringverkehr von 103 gezählt. Dafür sei die vorhandene Stellplatzkapazität ausreichend. Die Schulparkplätze seien zusammengefasst ebenfalls ausreichend. Lediglich beim Parken am Fahrbahnrand ließ sich eine Überbelegung feststellen.

Frau Auner möchte wissen, wann die Zählung durchgeführt wurde. Das mit 06.05.2021 benannte Datum könne aufgrund des damals durchgeführten Distanzunterrichts nicht als Grundlage herangezogen werden. Frau Jungbluth erklärt, dass die Daten mit einem „Corona-Faktor“ versehen wurden und sich die Stellplatzsituation trotzdem als ausreichend abbilden ließ. Die Bedarfsampel an der Horner Heerstraße als auch die Zuwegung zur Grundschule kämen an ihre Kapazitätsgrenzen, weshalb eine Überlegung dahingehe, Fußgänger und Radfahrer über die Bandelstraße mit einer Überwegung über das Fleet an die Grundschule heranzuführen. Diese Idee sei bislang aber noch nicht weiter erörtert.

Mit der Protokollierung der Masterplanung sei der Auftrag für Immobilien Bremen abgeschlossen. Sofern sich eine Auftragserteilung anschliese, würden die einzelnen Vorhabenbausteine mit Kosten und einem Zeitplan versehen.

Der Fachausschuss Bildung und Kinder des Beirates Horn-Lehe nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und dankt den Referenten.

Zu TOP 4: Sachstand Gesundes Essen / Bioessen in allen Horner Schulen

Frau Wagner referiert den aktuellen Sachstand zur Umsetzung des Themenfelds „Gesundes Essen in allen Horner Schulen“:

Der Caterer Teufelsmoorgastronomie verantwortet die Mittagessensversorgung für die Schulen Borgfeld, Borgfelder Saatland und Horner Heerstraße.

Die Kinder der Schule am Borgfelder Saatland erhalten das Mittagessen im Restaurant Fleet der Bremer Heimstiftung. Die Kinder der Schule Borgfeld erhalten eine Anlieferung des Essens über das Restaurant Fleet.

Das Catering für die Kinder der Schule an der Horner Heerstraße erfolgt über die Oberschule an der Julius-Brecht-Allee, in der die Teufelsgastronomie kocht. Wie alle anderen Caterer der Stadtgemeinde Bremen ist auch dieser Caterer an die Umsetzung des Aktionsplans 2025 – „Gesunde Ernährung in der der Gemeinschaftsverpflegung der Stadtgemeinde Bremen“ gebunden. Eine gute und nachhaltige Ernährung ist für die menschliche Gesundheit wie auch die soziale Gerechtigkeit von zentraler Bedeutung.

Die nachhaltige und gesunde Ernährung soll sowohl in den Kitas wie auch den Schulen und Krankenhäusern systematisch und flächendeckend umgesetzt werden. Dazu erarbeitet eine ressortübergreifende Arbeitsgemeinschaft die für die Erreichung der Ziele des Aktionsplans erforderlichen Maßnahmen. Sie soll Basis- und Strukturdaten erheben und fortschreiben, geeignete Maßnahmen zur Realisierung der Umstellungsstufen auf „Bioessen“ erarbeiten und die Akzeptanz der Umstellung gewährleisten. Die Pflichten der Caterer mit schriftlichen Verträgen umfassen flächendeckend die Einhaltung der Qualitätsstandards der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE).

Aktuell wird hausintern eine sukzessive Anpassung bestehender Vertragsmodalitäten überprüft. Diese beinhalten verbindliche Erfordernisse zum Einsatz von Bio-Lebensmittel wie auch Saisonalität des Wareneinsatzes.

Die Bildungssenatorin implementiert anderthalb Stellen für eine/n Ernährungsreferent*in aus dem Klimaschutzpaket – Arbeitstitel „Kitchen-Fair“. Aufgabe dieser Person wird es sein:

- Schulküchen und/ oder Caterer in Bezug auf die Umsetzung des Aktionsplans zu überprüfen
- Schulen in Fragen zu den Zielen des Aktionsplans pädagogisch zu begleiten und sie damit einhergehend mit den Veränderungen des Speiseangebots vertraut machen

Das bei der Senatorin für Klima, Umwelt, Mobilität und Stadtentwicklung angesiedelte Kompetenzzentrum für gesunde Ernährung wird das Modul „Training kitchen“ auf den Weg bringen, in dessen Rahmen Konzessionäre und Küchenpersonal qualifizieren, Handlungshilfen erstellen und Instrumente für ein wirksames Umsetzungscontrolling entwickeln. Diesbezüglich erfolgt regelmäßige Berichterstattung an den Senat und die Bremische Bürgerschaft. Die jeweils erreichten Ziele sind aus dem Monitoring ersichtlich.

Herr Draeger möchte noch einmal zusammengefasst wissen, bei welchen Schulen es im Stadtteil gut und bei welchen es weniger gut läuft.

Frau Wagner antwortet, dass die Situation in den Grundschulen allgemein als gut bezeichnet werden könne. Lediglich in der Horner Heerstraße gäbe es hinsichtlich der Warmanlieferung aus der Julius-Brecht-Allee kleinere Schwierigkeiten.

Die Wilhelm-Focke-Oberschule werde über den ASB versorgt, wobei Herr Kirst betont, dass die Anlieferungen nicht mehr ausreichen. Zudem sei die neue Essensausgabe nur bis zum Ende des Schuljahres gesichert.

In der Oberschule an der Ronzellenstraße gibt es eine Köchin, das Gymnasium Horn werde über den Schulverein mit 80 bis 85-prozentigem Bioessen versorgt. Die Tendenz sei steigend.

Frau Stuck fragt, ob die Schulungen für Caterer verbindlich oder freiwillig seien. Daraus ließen sich Rückschlüsse bezüglich der Akzeptanz ziehen. Eine Anfrage müsste hier an das Ressort der der Senatorin für Klima, Umwelt, Mobilität und Stadtentwicklung gestellt werden.

Der Fachausschuss Bildung und Kinder des Beirates Horn-Lehe nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und dankt der Referentin.

Zu TOP 5: Wünsche, Fragen und Anregungen der Schul- und Kita-Leitungen im Stadtteil

Herr Kirst berichtet, dass das pädagogische Campuskonzept für die Wilhelm-Focke-Oberschule und die Marie-Curie-Grundschule stehe. Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit soll es inhaltlich nicht näher erläutert werden. Stattdessen werde die nächste Sitzung des Fachausschusses am 02.12.2021 für das Campuskonzept reserviert.

Beschluss: Der Fachausschuss Bildung und Kinder des Beirates Horn-Lehe befürwortet eine eigenständige Sitzung zum Campus-Konzept der WFO am 02.12.2021. (einstimmig)
--

Zu TOP 6: Wünsche, Fragen und Anregungen der Öffentlichkeit ./.

Zu TOP 7: Berichte des Amtes ./.

Zu TOP 8: Verschiedenes ./.

Inga Köstner
- Vorsitz + Protokoll -

Dirk Porthun
Sprecher des Fachausschusses